



(Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition. Ne pas recopier les exercices I)

LESEN SIE DEN TEXT UND BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN!

Teil I – LESEVERSTEHEN / 16 P

TEXT: FELICITAS

Feli (Felicitas) wohnt mit ihren Eltern in München. Eines Tages bietet<sup>1</sup> man ihrem Vater einen sehr guten Job bei einer großen Zeitschrift in Hamburg an.

„Wir ziehen alle nach Hamburg“, verkündete mein Vater.

„Wer – wir?“ fragte Mama.

„Na, wir drei!“

„Ich ziehe nicht nach Hamburg!“ erklärte sie.

- 5- Damit fing alles an. Bis dahin hatte Mama alles mitgemacht. Sie hatte Papas ständiges Reisen, er ist Pressefotograf, hingegenommen und dass er nicht oft bei uns war.

Aber jetzt sagte sie einfach: „Nein, ich ziehe nicht nach Hamburg!“

Er nahm<sup>2</sup> sie nicht ernst, am Anfang jedenfalls.

- 10- „Hamburg ist eine unglaubliche Stadt. Das Tor zur Welt! Es wird dir gefallen, Margot. München ist eine Kleinstadt dagegen. Wir werden neue Freunde finden. Es gibt so interessante Leute dort; und der Hafen, die Nordsee“

Mama antwortete ruhig: „Für dich ist es vielleicht das Tor zur Welt. Aber nicht für mich. Ich habe hier meine Freunde, und die sehe ich regelmäßiger als dich. Ich werde hierbleiben und ich werde wieder studieren!“ die richtige Katastrophe aber kam erst noch. Eines Abends wollte Mama mit uns beiden

- 15- reden. Und da ließ sie die absolute Bombe platzen.

„Ich muss euch etwas sagen“, begann sie. „Ja?“ Papas Stimme klang aggressiv. Mama holte tief Luft, und dann fing es an: „Ich habe die letzten achtzehn Jahre nur für dich und Feli gelebt“, sagte sie mit unsicherer Stimme. „Ich habe mein Studium aufgegeben<sup>3</sup>, habe für euch den Haushalt gemacht. Ich kann das nicht so ruhig erklären. Es ist nur so...“ Sie brach ab und schaute ganz hilflos drein. „Ich

- 20- möchte, also, ich habe überlegt“

„Was?“ Papas Stimme war scharf. „Ich will dir deinen Traumjob in Hamburg nicht vermiesen<sup>4</sup>. Du kannst ihn ruhig annehmen.“

„Habe ich schon längst!“ warf Papa ein. Mama zuckte zusammen. „Das macht es noch leichter“, sagte sie leise. „Ich möchte nämlich, dass ihr beide nach Hamburg geht.“ Es war absolut still in der Küche.

- 25- Nicht mal der Wasserhahn tropfte. Für mich war es so, als würde die Welt stillstehen, die Zeit anhalten...

Aus: Barbara Veit: Hinter dem Regenbogen

Wortklärung: 1) anbieten: proposer; 2) ernst nehmen: prendre au sérieux; 3) aufgeben: renoncer à, abandonner; 4) etwas vermiesen : gâcher son plaisir à

A/ Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben!

6P

- 1) Die ganze Familie muss allein nach Hamburg umziehen.
- 2) Die Mutter will nicht mitfahren.
- 3) Der Vater versucht, sie mit schönen Worten zu überzeugen.
- 4) Hamburg hat viele Sehenswürdigkeiten.
- 5) Die Mutter hat ihr Studium beendet.
- 6) Der Vater hat den Job akzeptiert, ohne seine Ehefrau zu informieren.





**B/ Wie heißt es im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben!**

4P

- 1) Die Mutter hat ihre Freunde in München, und möchte auf keinesfalls diese Stadt verlassen,
- 2) Wegen ihres Mannes und ihres Kindes hat sie nicht weiter studieren können.

**C/ Beantworten Sie die Fragen! Schreiben Sie eigene Sätze!**

6P

- 1) Welche Argumente benutzt der Vater, um seine Frau zum Umziehen zu bringen?
- 2) Warum möchte die Mutter in München bleiben?
- 3) Wie beurteilen Sie das Verhalten des Vaters seiner Frau gegenüber?

**Teil II – MEDIATION / 10 P**

**A/ Übersetzen Sie ins Französisch!**

5P

1) Ich habe die letzten achtzehn Jahre nur für dich und Feli gelebt. 2) Ich habe mein Studium aufgegeben, habe für euch den Haushalt gemacht. 3) Es war absolut still in der Küche.

**B/ Übersetzen Sie ins Deutsch!**

5P

1) De nos jours certaines personnes mangent trop gras. 2) Mais elles ne savent pas que beaucoup de maladies proviennent de notre mauvaise alimentation. 3) Pourtant, la pratique régulière de sport nous permet de rester en santé.

**Teil III – SCHRIFTLICHER AUSDRUCK / 14 P**

*Der Kandidat /die Kandidatin muss die beiden Themen behandeln.*

**Schreiben Sie einen kohärenten Text von mindestens 80 Wörtern zu den folgenden Themen!**

**Thema 1:**

7P

Felicitas wohnt jetzt mit ihrem Vater in Hamburg. Ihre Mutter ist in München geblieben, das Chaos herrscht in der Wohnung und Feli vermisst ihre Mutter. Sie entscheidet sich, ihre Mutter darüber zu informieren.

Schreiben Sie Ihrer Mutter einen Brief und sagen Sie ihr, warum Sie sie vermissen.

Sie sind **FELI**.

**Thema 2:**

7P

Ihr Vater hat Geburtstag in einer Woche und Sie wollen eine Feier organisieren und erstellen ganz geheim das Budget. Sie brauchen aber Hilfe von einem Freund/ einer Freundin.

Schreiben Sie ihm /ihr eine E-Mail, in der Sie die Details des Menüs und (03) drei Aktivitäten während dieses Fests beschreiben.

Sie heißen **ADA** und Ihr (e) Freund (in) ist **BERNA**.

**Teil IV – STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION / 20 P**

**A/ WORTSCHATZ / 10P**

**A-1-1 Wie heißen die Substantive (mit Artikel) zu folgenden Verben?**

2P

a/ sehen = \_\_\_\_\_; b/ blicken = \_\_\_\_\_.

**A-1-2 Was passt in die Reihe nicht?**

2P

a/ e Verständigung – s Missverständnis – e Versöhnung – r Kompromiss.

b/ abnehmen – vergrößern – wachsen- zunehmen.





**A-1-3 Was passt zusammen?**

2P

- |                 |               |
|-----------------|---------------|
| 1- Ein Tor      | a) schlichten |
| 2- Einen Streit | b) schießen   |
|                 | c) bilden     |

**A-2 Ergänzen Sie mit dem passenden Wort!**

4P

**Zeitung – lieber – Journalisten - Serien – Fernseher – Zuschauer – Disney - lustig**

Familie Ateba sitzt im Wohnzimmer vor dem \_\_\_\_\_ 1. Sie sind fanatische \_\_\_\_\_ 2. Die Mutter sieht gern \_\_\_\_\_ 3 an und das nervt die Kinder, die Trickfilme von \_\_\_\_\_ 4 bevorzugen. Der Onkel ist bei der Familie zu Besuch; er liest \_\_\_\_\_ 5 Nachrichten in der \_\_\_\_\_ 6 und kommentiert das dumme Verhalten der \_\_\_\_\_ 7 ganz laut. Das findet die ganze Familie sehr \_\_\_\_\_ 8 und lacht darüber.

**B/ GRAMMATIK / 10P**

**B-1 Verbinden Sie folgende Sätze mit „entweder ... oder“, „weder ... noch“**

3P

- 1- Das neugeborene Kind hat keine Haare. Es hat auch keine Zähne.
- 2- Der Tourist reist heute mit dem Bus; Er kann auch mit der Bahn fahren.

**B-2 Bilden Sie Passivsätze!**

3P

- 1- Der Lehrer muss die Eltern besuchen.
- 2- Der Chef hat ein Haus gebaut.

**B-3 Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus!**

4P

\_\_\_\_\_ 1 (Das, Der, Die) Kind erlebt eine heftig \_\_\_\_\_ 2 (-es, -er, -e) Diskussion \_\_\_\_\_ 3 (durch, zwischen, gegen) sein \_\_\_\_\_ 4 (-em, -en, -es) Vater und seine Mutter mit. \_\_\_\_\_ 5 (Er, Es, Sie) versteht wirklich nicht, \_\_\_\_\_ 6 (worum, warum, darum) seine Eltern über den Umzug streiten, \_\_\_\_\_ 7 (trotz, wegen, anstatt) den Dialog Vorrang \_\_\_\_\_ 8 (für, um, zu) geben.

